

HBV-Decke mit Kerne – sichtbare Untersicht

Merkblatt intern + extern

Allgemeines

Die Holz-Beton-Verbunddecke (HBV-Decke) aus vollflächigem Brettstapel mit schubfest aufgebrachtem Überbeton - mit dem Verbindungssystem „Schubkerven) - wird für Decken-spannweiten von 4,0 bis 8.0 m eingesetzt. Die in diesem Dokument gemachten Angaben sind nur zutreffend auf Konstruktionen, die auf den von PIRMIN JUNG Ingenieure für Holzbau GmbH entwickelten Berechnungs- und Ausführungsgrundlagen beruhen.

Grundlagen für die Ausführung (neben diesem Merkblatt)

- Werkstattpläne Holzkonstruktion und im Speziellen der Brettstapel
- Schal- und Bewehrungspläne für die HBV-Decken

Merke

- Sichtbare Brettstapel sind bei der Montage fertig gehobelt - Sie erhalten keine weitere Bearbeitung! Das Entfernen von Verschmutzungen erledigt der Holzbauer - der Aufwand geht zu Lasten des Verursachers!
- Der Beton wird nach der Endmontage der ganzen Holzkonstruktion eingebracht (Pumpe oder Schubkarren).

Montageablauf

1	Wände und Unterzüge montieren - Höhen kontrollieren	Holzbauer
2	Brettstapel/BSH-Elemente montieren	Holzbauer
3	HVV-Lochband [40x ... x 2.0] quer zum Brettstapel/BSH-Element gemäss Ingenieurplan montieren - Befestigung: RNä 4,0x40 - a = 100mm	Holzbauer
4	Bewehrungsmatten auf die Decken heben (nur Lagern, noch nicht verteilen)	Baumeister
5	Holzbau weiter montieren, wobei sich die Ziffern1 bis 5 stockwerksweise wiederholen	Holzbauer
6	Abschalungen bei den Auflagern sowie bei Treppenöffnungen und Durchbrüchen montieren	Baumeister
7	Deckenuntersicht mit UV-Lasur behandeln – Spritzen (Alternative zu UV-Lasur siehe Ziff.22)	Maler
8	Deckenspriessen montieren - Belastung Spriessen: ca. 12,0KN/m1 und je Geschoss - gehobeltes und rundgefastes Brett auf das Maurerkantholz legen	Baumeister
9	Ausrichten der Deckenspriessen entsprechend den Angaben des Holzbauingenieurs	Holzbauer
10	Randfolien bei Auflagern und Aussparungen gemäss Detailangabe mit SIGA-RISSAN auf den Brettstapel abkleben	Holzbauer
11	Bewehrung nach Bewehrungsplan montieren.	Baumeister
12	Elektro- und Sanitärinstallationen verlegen - Montage genau nach Plan! Lage der Leitungen hat Einfluss auf Tragverhalten der Decke - Zusätzliche Durchbrüche nur nach Rücksprache mit Ingenieur erstellen (sind zu planen!!) - Sanitär- und Elektrodurchdringungen mit scharfen Werkzeugen präzise von unten bohren! - Rohre und Leitungen dürfen nicht in die Schubkerven verlegt werden - Lüftungrohre mind. alle 500mm mit Rohrschellen auf Brettstapel befestigen	alle Installateure
13	Randfolien bei Auflagern und Aussparungen kontrollieren, eventuell ergänzen	Holzbauer
14	Lose Teile und Abfall entfernen (mit Luftschlauch oder mit Industriestaubsauger)	Holzbauer
15	Schubverbinder und bei grossen Durchbrüchen (Kamin, ...) Zusatzmassnahmen nach Ingenieurplan montieren	Holzbauer
16	Kontrolle der Bewehrung durch Ingenieur	PIRMIN JUNG
17	Brettstapeldecke/BSH ca. 5 Minuten vor dem Betonieren mit Wasserschlauch benetzen	Baumeister
18	Mit der Decke über EG beginnend Betonieren - Beton mit Schubkarren oder mit Betonpumpe einbringen - Betonrezept nach Bewehrungsplan - Beton normal verdichten und sauber abtalschieren - Nachbehandlung des Betons bei jeder Witterung (Reduzierung der Schwindverformung)	Baumeister
19	Während dem Betonieren von unten mit nassem Schwamm mögliches Betonwasser wegwischen	Holzbauer
20	Höhen der Spriessen nachkontrollieren, sobald Beton eingebracht ist	Holzbauer
22	Fenster verdunkeln (wenn Untersicht nicht gemäss Ziff.7 mit UV-Lasur behandelt wird)	Holzbauer
23	Entfernung der Spriessen nach frühestens 21 Tagen	Baumeister

Dieses Merkblatt gibt den momentanen Stand der Technik wieder. Für die in diesem Merkblatt gemachten Angaben kann PIRMIN JUNG Ingenieure für Holzbau GmbH in keinem Fall haftbar gemacht werden.